

SOMOS-Wir-sind-2013

Schulcircus Radelito, Willy-Brandt-Gesamtschule Köln-Höhenhaus

Arne Tilgen - Georg Steinhausen

Tel: 0173-5310746 (georg.steinhausen@netcologne.de)

Städtepartnerschaftsverein Köln-Corinto/El Realejo

Maria Suarez - Karl Lichtenberg (Karl.Lichtenberg@web.de)

www.somos-wir-sind.de



Abschlussbericht der Reise vom 22.Juli bis 14. August 2013

Das Ziel der Reise lag vor allem in der Verbesserung der Arbeit des Centro de Menores (Jugendzentrum) und natürlich im Austausch der beiden Circusgruppen Radelito und Colorinto. Dieser Austausch hat sich mittlerweile zum Kern der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten entwickelt. Was hier auf Augenhöhe zwischen den Jugendlichen und den Unterstützern des Circusprojektes passiert lässt sich nur mit dem Begriff "Familie" umschreiben. Mittlerweile ist es ein Familienfest, wenn sich die Gruppen treffen, egal ob in Köln oder Corinto. Nahtlos wird an das letzte Treffen angeschlossen, Probleme werden erörtert, Lösungen vereinbart, es wird gemeinsam trainiert, es werden gemeinsame Ausflüge gemacht, es werden gemeinsame Vorstellungen organisiert, es wird gemeinsam gelacht.

Die Freundschaft vertieft sich und verbreitert sich.

Das wird daran deutlich, dass es kaum einer Eingewöhnungszeit bedarf. Wenn wir uns nach langer Zeit wieder treffen, kann es sofort losgehen. Im Circus gibt es immer feste Regeln und die erleichtern die Zusammenarbeit. Dank der Unterstützung von Arne Tilgen (Sub-Direktor des Circus Radelito) ist es uns erstmals gelungen, im Bereich der Requisiten etwas ganz Neues zu initiieren, den Selbstbau von Artistikrequisiten. Ob im Bereich Poi, Devil Stick, Zauberei, Rola Rola oder auch Vertikaltuch. Gemeinsam haben wir einfache, sicherere und billige Lösungen "erfunden", um Requisiten vor Ort herzustellen. Dies spart nicht nur Kosten, sondern bietet auch die Möglichkeit in Zukunft in Corinto Requisiten herzustellen und "zu vermarkten". Wir haben z.B. ein Zauberrequisit, das hier bei uns € 180 kostet, für nur 6 € produziert bei gleichem Bühneneffekt.

Das Projekt hat sich in mehrfacher Hinsicht verbreitert. Die Eröffnungsvorstellung des CCCM wurde von mehr als 1000 Menschen besucht, der Name Circo Colorinto ist zu einem eigenen "Produktnamen" geworden (mit Verbreitung in ganz Nicaragua durch Presse und Fernsehen). Colorintos und Radelitos haben gemeinsam den Kulturpreis der Stadt Corinto erhalten. Es ist noch nicht so lange her, da hatte der Circo Colorinto eher einen etwas negativen Beigeschmack im öffentlichen Bereich (pubertierende Jugendliche mit schlechten Manieren). Die katholische Kirche, eher etwas distanziert zu solchen Projekten ausgerichtet, steht nicht nur voll hinter dem Projekt, sie hat das CCCM natürlich auch eingesegnet, nicht zuletzt hat das Projekt dafür gesorgt, dass sich Politik und Kirche z.T. nach langer Zeit wieder öffentlich austauschen und im Gespräch bleiben.

Mittlerweile ist auch die zweite Generation (die Kinder der Artisten der Gründerjahre 2005 und 2006) im Circus angekommen. Jarid, der Sohn von Leonardo und Katharina fungierte in unseren Vorstellungen als Cirusdirektor, der mit seinem "Hallo Froinde" stets die Zuschauer begrüßte und sofort mit seinem Charme das "Eis" brach.

Welchen Eindruck das Projekt nach einem kurzen Besuch ausdrückt, formulierte der Schulleiter der Deutschen Schule in Managua, Marc Thomas Bock in unsere Kamera, er sagte wörtlich: "Das schönste am Programm waren nicht einzelnen Nummern sondern das Schönste war, das man gesehen hat, dass zwischen den Akteuren und den Zuschauern eine Art unsichtbarer Faden bestand. Dieses Projekt ist eines der besten, die wir hier je gesehen haben unter dem Mantel der Entwicklungsarbeit, der Zusammenarbeit und der Nachhaltigkeit. Klammer auf, Message nach Deutschland, Klammer zu: Solche Projekte sollte finanziell und personell unterstützt werden. Kurz: Alle waren begeistert, ich kann es nicht anders sagen".

SOMOS-Wir-sind-2013

Schulcircus Radelito, Willy-Brandt-Gesamtschule Köln-Höhenhaus

Arne Tilgen - Georg Steinhausen

Tel: 0173-5310746 (georg.steinhausen@netcologne.de)

Städtepartnerschaftsverein Köln-Corinto/El Realejo

Maria Suarez - Karl Lichtenberg (Karl.Lichtenberg@web.de)

www.somos-wir-sind.de



Unser ehrgeiziges Ziel, der Aufbau eines eigenen Circus- und Kulturzentrums, für das wir noch vor zwei Jahren verlacht wurden, konnte nach der zweiten Bauphase eröffnet werden. Nach der Phase 1 (Erschließung des Geländes und Einfriedung mit einer Mauer) wurde die Phase 2, einen Tag vor der Eröffnung fertiggestellt. Die Bodenplatte und das Dach des Zentrums sind fertig. Dort haben wir am 10.08.2013 erstmals eine Vorstellung präsentiert. Ein unglaubliches Gefühl, in einem solchen Traum zu stehen. Die großen Anstrengungen aller Beteiligten, der Artisten vor Ort und in Köln (allein die Radelitos haben über 40.000 € durch Sondervorstellungen in das Projekt eingebracht), der Stadt Corinto, der Stadt Köln, der vielen öffentlichen Förderungen aus Landes- und Bundesjugendmitteln und vor allem des Städtepartnerschaftsvereins haben diesen Erfolg möglich gemacht. Bis zum Ende dieses Jahres soll der Innenausbau (Büros, Umgekleidet Sanitäranlagen, Werkstatt, Lagerräume) des Zentrum fertiggestellt werden. In dieser Phase werden auch Jugendliche des Circo Colorinto mit einbezogen, die bei dieser Baumaßnahme eine Grundausbildung als "Bauhelfer" erhalten. Hierzu hat die Carl-Duisberg-Gesellschaft aus Köln bereits ihre Unterstützung zugesagt.

Große Erfolge liegen natürlich auch in den kleinen Geschichten, die es jeden Tag gab: Der Tag begann immer mit einem Sondertraining von Arne für Adam, der direkt nach unserer Reise zur Artistenschule nach Berlin aufgebrochen ist und den dort ein harter Einstieg erwartet, auf den es sich galt vorzubereiten;

- zuzusehen, wie ein Schweißer, der auf der Straße arbeitet, einen Zauberring aus Metall mit einfachsten Werkzeugen herstellt, grenzt auch ist schon an Zauberei;
- den "Schwamm-Effekt" zu erleben, wenn Jack und andere neue Jonglier-Tricks in sich aufsaugen; den Schwimmunterricht, den Arne und Bruno mit den Colorintos in der Deutschen Schule organisiert haben;
- die Sprachlosigkeit, die entsteht, wenn Jugendliche in einem fremden Land W-Lan haben und damit Zugriff auf ihr Facebook-Konto und sonstigen elektronischen "Schnickschnack";
- die Montage, an denen wir regelmäßig verschlafen haben, da an diesem Tag die Kirchenglocken nicht um 5.15 Uhr läuten;
- die Freude über eine Riesenportion Spaghetti mit Bolognese durch Markus und Bruno für alle, die gerade da waren, einschließlich des Kochteams der Pfarrei;
- die Fahrten mit den Triciclos durch Corinto (eine Fahrradrickscha, die jede Person für umgerechnet 20 Cent an jeden Ort der Stadt radeln");
- nicht zu vergessen, die 7 Zeitstunden im Zoll des Flughafens von Managua, die es dauerte, um eine Rote Kiste mit gespendeten Requisiten nach 2 Monaten Lagerung aus dem Zoll zu holen. Selten habe ich für solch eine einfache Formalität so viel Papiere, Kopien, Stempel, Unterschriften, neue Papiere und das alles in dreifacher Ausfertigung benötigt;

Es gibt eine kleine Filmsequenz darüber, wie Jarid seine Ansage "Hallo Froinde. Hola amigos del Circo Colorinto y Radelito. Bienvenido en el Circo" mit Blancas lernt. Er ist 5 Jahre alt und beginnt gerade zu lesen. Einfach nur köstlich.

Über die Radelito-Seite www.radelito.de sind in den nächsten Tagen einige kleine Filme zu sehen, die diese Geschichten dokumentieren

SOMOS-Wir-sind-2013

Schulcircus Radelito, Willy-Brandt-Gesamtschule Köln-Höhenhaus

Arne Tilgen - Georg Steinhausen

Tel: 0173-5310746 (georg.steinhausen@netcologne.de)

Städtepartnerschaftsverein Köln-Corinto/El Realejo

Maria Suarez - Karl Lichtenberg (Karl.Lichtenberg@web.de)

www.somos-wir-sind.de



Mit SOMOS-Wir sind! existiert ein Austauschprogramm, das nicht abgeschlossen ist, sondern einfach immer weiter läuft. Die neuen Ziele ergeben sich dabei von selber. Neben dem Ausbau des Circuszentrums geht es jetzt auch um die Qualifizierung der Jugendlichen als Bauhelfer und danach um die Qualifizierung von geeigneten Personen, die dem Circuszentrum das notwendige Leben einhauchen und dafür sorgen, dass es sich zu einem richtigen Kulturzentrum entwickelt, in dem alle Jugendlichen von Corinto ihren Platz finden um ihren künstlerischen Interessen nachzugehen..

Es hat sich gezeigt, dass "gemeinsam Circus machen" eine wunderbare Idee ist, um Austausch, Freundschaft und gemeinsames Tun zu realisieren und dass sogar in den Sommerferien.

Wie schrieb so schön Hector Romero, der Architekt des CCCM auf eine Serviette in einem kleinen Restaurant am Strand von Corinto, auf die er zuvor das CCCM gezeichnet hatte: "Un sueño de Medios locos" (ein Traum der Halbverrückten).

Georg Steinhausen, georg.steinhausen@netcologne.de